

Protokoll zur Haselbacher Ortschaftsratsitzung Januar 2020 – 01/2020

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Haselbach

Zeitraum: 08.01.2020; 19:30 – 21:15 Uhr

Teilnehmer Ortschaftsrat Haselbach: Frank Esche, Rene Walther, Stefan Uhlmann, Thomas Böttcher

Ortschaftsrat Dörnthal: Dietmar Ihle, Matthias Reichold, Jürgen Kraupe, Frau Jentsch

Gäste: Klaus Jablinski (KV), Thomas Böttcher, Brunhilde Mundel, Jana Timmel, Ramona Dehne, Kerstin Zimmermann, Thomas Glöckner

1. Weihnachtsveranstaltungen

1.1 Spieldosenanschieben in Haselbach

(siehe auch Protokoll 12/2019).

1.2 Pyramidenanschieben in Dörnthal

Das Anschieben fand dieses Jahr auf der anderen Straßenseite statt, wodurch es etwas Verwirrung mit der Wunschzettel-Box gab und nicht alle Wunschzettel am Abend abgegeben werden konnten.

Der Hutzenabend zum Pyramidenanschieben wurde analog der Vorjahre besucht.

1.3 Weihnachtsmarkt in Haselbach

Der Weihnachtsmarkt fand nun zum zweiten Mal im Vierseitenhof Haselbach statt und wurde sehr gut besucht. Gegenüber dem Jahr zuvor wurden die Buden weiter im Hof verteilt, was sich aber bei den Buden der Sportfrauen und der Abschlussklasse nachteilig erwies und schlecht aufgesucht wurden. Dies sollte 2020 wieder kompakter geschehen.

Für den erstmalig anwesenden Süßwaren – Stand, war das Ergebnis zufriedenstellend und eine Wiederholung 2020 bereits angekündigt. Sofern zu den Termin verfügbar, wurde auch ein kleines Kinderkarusell in Aussicht gestellt.

Das ebenso erstmalige Kindel-Bastel-Angebot mit „Lysann“ wurde gut angenommen. Für die angekündigte Wiederholung sollte aber darauf geachtet werden, dass nicht mehr als 2 Tische in Beschlag genommen wird.

Der Schuhanbieter aus Voigtsdorf wurde schlecht frequentiert und wird 2020 nicht dabei sein.

Der Weihnachtsartikel – Flohmarkt im Saal wurde gut angenommen. Der Verkauf erfolgte durch Finn Richter und Cousine.

Die Organisation erfolgte ohne größere Zwischenfälle. Dafür sei allen Akteuren noch mal ein großer Dank ausgesprochen, dennoch bleiben „Hausaufgaben“ für dem Weihnachtsmarkt 2020:

- 1) Für 2020 muss eine bessere Lösung gefunden werden, für den Schutz des Kabels, welches im „Schweinstall“ angeschlossen ist.
- 2) Es müssen wirklich ALLE Budenbetreiber und der DJ am Vormittag anwesend sein, um sämtliche Elektrik zu testen. 14:20 Uhr, wie bei einer Bude geschehen, ist gut 4 h zu spät. Defizite die bis 12 Uhr bekannt sind, können evtl. durch private Ausrüstung beseitigt werden.
- 3) Die Akustik war leider so, dass 20 m hinten den Boxen nichts mehr verstanden wurde. Selbst bei den akustisch präsenten Personen wie Hr. Böttcher und dem Weihnachtsmann. Für leisere, wie den Kindern war schon vorher „Stille“.

Die Zusammenarbeit mit Stadt Olbernhau war besser als 2018, wofür hiermit auch noch mal gedankt sein soll. Für 2020 wird mehr Beleuchtung benötigt.